

Protokoll
über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für
Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten
am 21. September 2016, 19.00 Uhr,

in der Mensa der Jürgen-Fuhlendorf-Schule, Düsternhoop 48, 24576 Bad Bramstedt

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.06 Uhr

Anwesend:

Herr Dr. Spies, Vorsitzender
Herr Benzmann
Herr Bornhöft
Herr Cheglov
Herr Fülcher ab 19.22 Uhr
Frau Meins
Frau Mißfeldt für Herrn Weiß
Frau Neumann
Frau Schuppe
Frau Westenfelder
Herr Verges ab 19.18 Uhr

Es fehlt:

Nicht stimmberechtigt: Stadtverordnete Frau Metzloff, Herr Bredfeldt, Herr Helmcke,

Seniorenbeirat: Frau Helmcke,

Beauftragte für Menschen
mit Behinderung: Frau Höch fehlt entschuldigt

Gleichstellungsbeauftragte: Frau Städing

Gäste: Herr Behn, Presse, 5 Besucher/Innen

Von der Verwaltung: Herr Bürgermeister Kütbach,
Protokollführer: Herr Kamensky

Herr Dr. Spies, Vorsitzender des Ausschusses für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten, begrüßt die Anwesenden, eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung für den Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten form- und fristgerecht zugestellt wurde und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses vorliegt.

Es wird folgender Dringlichkeitsantrag von der Verwaltung eingebracht:

Neubau von Sozialwohnungen zur Unterbringung von Flüchtlingen Düsternhoop/Tegelberg

Der Dringlichkeitsantrag wird zustimmend als Tagesordnungspunkt 3 auf die Tagesordnung genommen.

Tagesordnung:

Nr.	Bezeichnung
1.	Einwohnerfragestunde
2.	Elternbeiträge für die Kindertagesstätten in Bad Bramstedt
3.	Neubau von Sozialwohnungen zur Unterbringung von Flüchtlingen Düsternhoop/Tegelbarg
4.	Bericht der Verwaltung
5.	Verschiedenes

TOP 1	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

Keine Wortmeldungen.

TOP 2	Elternbeiträge für die Kindertagesstätten in Bad Bramstedt
--------------	---

Herr Dr. Spies erläutert den bisherigen Sachverhalt und führt in das Thema ein.

Frau Schuppe erläutert den Antrag der FDP-Fraktion vom 19.09.2016. Die FDP-Fraktion hält an der schrittweisen Erhöhung der Elternbeiträge für Regelgruppen und Krippengruppen wie folgt fest:

Zum 01.01.2017 auf 25 % der Betriebskosten

Zum 01.08.2017 auf 28 % der Betriebskosten

Zum 01.08.2018 auf 30 % der Betriebskosten

Bei den Elternbeiträgen für die Krippenplätze kann sich die FDP-Fraktion auch eine andere modifizierte Lösung vorstellen, da ihr eine sofortige Erhöhung angewandt auf Krippenplätze als zu hoch erscheint. Wichtig erscheint ihr, dass die Träger der Kindertagesstätten die vorgesehenen Erhöhungen der Elternbeiträge den Eltern rechtzeitig mitteilen.

Herr Kamensky erläutert kurz, welche finanziellen Auswirkungen die geplante Erhöhung auf die Elternbeiträge hat.

Herr Dr. Spies weist noch einmal darauf hin, dass die SPD-Fraktion an den ursprünglichen Elternbeiträgen (vor der letzten Erhöhung) festhalten wolle. Er legte dar, dass es sich hierbei aus Sicht der SPD um eine politische Entscheidung handle, die grundsätzlich zu fällen und die nicht nur vor dem Hintergrund der städtischen Finanzen zu bewerten sei.

Er führte weiter aus, dass Kindergartenplätze eigentlich kostenfrei sein sollten. Vor dem Hintergrund der bestehenden Rahmenbedingungen sei dieses aber so nicht zu realisieren. Von weiteren Erhöhungen müsse aber aus seiner Sicht Abstand genommen werden.

Dieser Argumentation schloss sich die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an.

Herr Cheglov ergänzte, dass seine Fraktion ebenfalls eine Erhöhung der Elternbeiträge nicht zustimme.

Herr Verges betritt um 19.18 Uhr den Sitzungsraum.

Frau Städing, Gleichstellungsbeauftragte, spricht sich gegen eine Erhöhung der Elternbeiträge aus.

Herr Fülcher betritt um 19.22 Uhr den Sitzungsraum.

Herr Dr. Spies macht noch einmal deutlich, dass eine Erhöhung gemäß Stadtverordnetenbeschluss und unter Berücksichtigung der aktuellen Betriebskostenabrechnungen überhaupt nicht akzeptabel sei. Er stellt dar, dass aus seiner Sicht eine derartig drastische Erhöhung im Wesentlichen von Eltern mit mittleren Einkommen zu bewältigen sei.

Frau Mißfeldt erklärt, dass die CDU-Fraktion sich dem Vorschlag der FDP-Fraktion anschließt. Aufgrund der Haushaltslage der Stadt Bad Bramstedt ist es notwendig, die Elternbeiträge zu erhöhen.

Nach weiterer eingehender Diskussion schlägt Herr Kütbach vor, für die Regelplätze eine Erhöhung der Betriebskosten von 25 % zugrunde zu legen. Für die Krippenplätze sollte eine lineare Erhöhung um 13,88 % vorgenommen werden. Die 13,88 % ergeben sich aus der Erhöhung der Kosten für einen Regelplatz von 45 Wochenstunden. Dieser Prozentsatz sollte für die Erhöhung der Sätze für die Krippenplätze zum 01.01.2017 zugrunde gelegt werden.

Herr Verges schlägt vor, dass die jährliche Erhöhung der Elternbeiträge für die Krippengruppen um 13,88 % erfolgt, bis ein 30prozentiger Elternanteil erreicht ist.

Der Vorschlag wird in den Antrag der FDP-Fraktion übernommen.

Herr Dr. Spies stellt für die SPD-Fraktion den Antrag, die Elternbeiträge auf die Sätze vor der Erhöhung der Elternbeiträge durch Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung am 30.09.2015 festzulegen.

Da der Antrag der SPD-Fraktion der weitergehende Antrag ist, lässt Herr Dr. Spies zuerst über diesen Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen

Damit ist der Antrag der SPD-Fraktion abgelehnt.

Danach lässt Herr Dr. Spies über den nachfolgenden Antrag der FDP-Fraktion abstimmen:

Die Anpassung der Elternbeiträge soll schrittweise erfolgen. Folgende Schritte sind vorgesehen:

Zum 01.01.2017 auf 25 % der Betriebskosten
Zum 01.08.2017 auf 28 % der Betriebskosten
Zum 01.08.2018 auf 30 % der Betriebskosten

Für die Elternbeiträge der Krippenplätze ist zum 01.01.2017 und dann jeweils zu Beginn des Kindergartenjahres eine lineare Erhöhung von 13,88 % vorzunehmen, bis die Elternbeiträge der Krippenplätze auch 30 % der Betriebskosten decken.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen

Damit ist der Antrag der FDP-Fraktion angenommen.

TOP 3	Neubau von Sozialwohnungen zur Unterbringung von Flüchtlingen Düsternhoop/Tegelberg
--------------	--

Herr Bürgermeister Kütbach erläutert den Sachverhalt.

Herr Dr. Spies spricht sich für den Neubau von Sozialwohnungen zur Unterbringung von Flüchtlingen aus. Den Bau von weiteren Sozialwohnungen an dem Ort befürwortet Herr Dr. Spies nicht, da das Gebiet am Rande eines Industriegebietes liegt und einer möglichen „Ghettobildung“ entgegen gewirkt werden muss. Es sollte aus seiner Sicht zwingend bei einem Gebäude an diesem Standort bleiben. In diesem Zuge führte er weiter aus, dass der Bau von Sozialwohnungen in Bad Bramstedt aufgrund des Bedarfs dringend vorangetrieben werden müsse, und dass diese verteilt in Bad Bramstedt in den Neubaugebieten eingeplant und realisiert werden müssten.

Herr Verges spricht sich dafür aus, mit dem Bau von Flüchtlingswohnungen zu warten bzw. Investoren zu finden, die in Bad Bramstedt Sozialwohnungen bauen.

Die Notwendigkeit von Sozialwohnungen in Bad Bramstedt wird von allen Fraktionen als wichtig hervorgehoben. Herr Helmcke sieht den Sozialausschuss in der Pflicht, dass in den neuen Baugebieten, die Flächen für den sozialen Wohnungsbau vorsehen, auch Sozialwohnungen entstehen.

Nach eingehender Diskussion beschließt der Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten:

Der Neubau von Sozialwohnungen zur Unterbringung von Flüchtlingen auf dem Grundstück Düsternhoop/Tegelberg soll unverzüglich erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen

TOP 4	Bericht der Verwaltung
--------------	-------------------------------

Herr Kamensky berichtet:

Sprachkurse für Asylbewerber an der JFS

Die ehrenamtlichen Helfer werden die Deutschkurse für Flüchtlinge an der JFS nicht weiter fortführen, da das Interesse der Flüchtlinge nicht mehr vorhanden ist und zur Zeit keine neuen Flüchtlinge in Bad Bramstedt aufgenommen werden. Die Flüchtlinge versuchen qualifizierte Deutsch-Kurse zu belegen.

Zuschuss für das Familienfest am Maienbeeck

Aus den Haushaltsmitteln für Anschaffung für frühe Chancen ist in Abstimmung mit dem Ausschussvorsitzenden ein Zuschuss in Höhe von 300,00 € gezahlt worden.

Herr Bürgermeister Kütbach berichtet:

Bau von Elementarplätzen

Es besteht aus Sicht der Verwaltung die Notwendigkeit 1 oder 2 Elementargruppen zusätzlich zu schaffen. Das Kreisjugendamt teilt die Einschätzung der Verwaltung. Der Bedarf an Elementarplätzen hat sich erhöht, weil die Angebote verstärkt wahrgenommen werden. Das Bauamt prüft derzeit, welche Erweiterungsmöglichkeiten an den verschiedenen Standorten gegeben sind. Dazu wird ein Bericht gefertigt, der dem Ausschuss zur weiteren Beratung vorgelegt wird.

Herr Helmcke fragt nach, warum bei der Schaffung der neuen Baugebiete die Erschließungsträger nicht zu den Kosten für die Schaffung neuer Kindergartenplätze herangezogen worden sind. Nach damaliger Aussage durch den Bürgermeister werden keine weiteren Kindergartenplätze benötigt, wenn neue Baugebiete geschaffen werden.

Herr Bürgermeister Kütbach erläutert, dass die Bauträger Kosten für verschiedene Maßnahmen übernommen haben. Ausschlaggebend für die Schaffung neuer Kindergartenplätze sind nicht die neuen Baugebiete sondern die verstärkte Inanspruchnahme der Angebote durch die hier bereits lebenden Einwohner/Innen.

Tag der Kommunalpolitik

Am 25.09.2016 findet der Tag der Kommunalpolitik vor dem Schloss statt. Die Ausschussmitglieder sollten für die Veranstaltung werben.

TOP 5	Verschiedenes
--------------	----------------------

Herr Verges erklärt, dass bei der Verlängerung der Öffnungszeiten der Kindertagesstätten auch die Bedarfe für eine kurzzeitige Betreuung von 3 oder 4 Stunden berücksichtigt werden sollten.

Herr Kamensky erklärt, dass die Betreuungszeiten von 3 oder 4 Stunden nicht so stark nachgefragt werden. Dieser Bedarf kann gedeckt werden. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass die Nachfrage nach mehr Betreuungsstunden gestiegen ist.

Herr Dr. Spies fragt nach dem Stand der Einführung der Kita-Software Little Bird.

Herr Kamensky erklärt, dass von der Fa. Little Bird GmbH die vertraglichen Unterlagen angefordert worden sind. Diese liegen noch nicht vor.

Frau Helmcke weist auf die Missstände in der Stadtbücherei hin. Die Beleuchtung ist nicht ausreichend. Die Toilettentür ist beschmiert worden und es gibt Reinigungsmängel.

Herr Kütbach erklärt, dass mit Frau Stenzel, Frau König und dem Bauamt vor der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Kultur eine Besprechung stattfindet. Frau Stenzel kann dort die Themen vorbringen.

Herr Dr. Spies schließt um 21:06 Uhr die Sitzung.

gesehen

Dr. Manfred Spies
Vorsitzender

Hans-Jürgen Kütbach
Bürgermeister

Jörg Kamensky
Protokollführer